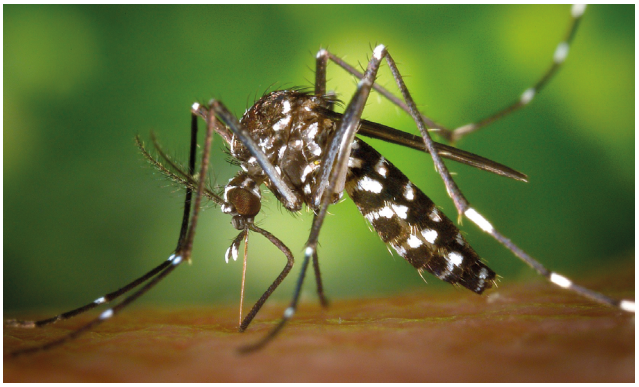
Landeshauptstadt
München
Gesundheitsreferat

Wichtige Hinweise zur Asiatischen Tigermücke

- Die asiatische Tigermücke stammt ursprünglich aus Südostasien und verbreitet sich seit einigen Jahren in Deutschland und auch in München.
- Sie ist tagaktiv, im Vergleich zu heimischen Mückenarten aggressiver und kann auch Krankheiten übertragen.

Mit den folgenden Maßnahmen im Garten oder auf dem Balkon helfen Sie, die Verbreitung der asiatischen Tigermücke in München deutlich zu verlangsamen:



Brutstätten säubern

Tigermücken legen ihre Eier am Rand von Gefäßen oberhalb der Wasseroberfläche ab. Reinigen Sie diesen Bereich regelmäßig mit Schwamm, Bürste und Seifenlauge.

Stehende Wasseransammlungen vermeiden

Vermeiden Sie stehendes Wasser in Eimern, Gießkannen, Blumenuntersetzern und dergleichen. Lagern Sie unbenutzte Behälter so, dass sich kein Wasser darin ansammeln kann, zum Beispiel umgedreht.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Gesundheitsreferat, Bayerstraße 28a, 80335 München
muenchen.de/gsr, facebook.com/gsrmuenchen, instagram.com/gsr_muenchen
Fotos links: unsplash, Annie Spratt. Foto rechts: Pixabay. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Stand: Juli 2025